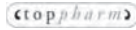


GOLDSCHMIEDE
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON+FAX 044 341 65 70

50%
auf neuen
Silbermodellen

**Atemwegs-
Apotheke**

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16



AsiaBudo Center

Limmattalstrasse 170 · Zürich-Höngg

Karate · Kung Fu für Kinder
Karate · Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan · Qi Gong
Kickboxing · Krav Maga
Info-Telefon 044 954 09 42



Limmattalstrasse 140
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

FAWER
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00



Grundig
LCD-TV
Monaco
LXW 82-9622 DL

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise



Höngg Aktuell

Advents-Wein-Tage

Freitag, 1., 17 bis 21 Uhr, Samstag, 2., 13 bis 17 Uhr, Sonntag, 3. Dezember, 13 bis 16 Uhr, Weinkeller Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20.

Literarischer Cocktail

Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr, Quartiertreff Rütihof.

Kerzenziehen mit Cafeteria

Samstag, 2., 12 bis 20 Uhr und Sonntag, 3. Dezember, 11 bis 18 Uhr vor dem Coop Rütihof.

Weihnachtsbazar

Samstag, 2., 13 bis 20 Uhr, und Sonntag, 3. Dezember, 11 bis 16.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Aquarell-Ausstellung

2., 6., 7., 9., 13., 14., 16. und 20. Dezember, 14 bis 17 Uhr, Limmattalstrasse 170.

Wissenschaft erleben

Sonntag, 3. Dezember, 11 bis 16 Uhr, ETH Hönggerberg.

Adventsapéro

Sonntage, 3. und 17. Dezember, 12 bis 17 Uhr, Palatso Schmuck und Deco, Limmattalstrasse 167.

Töpferausstellung

Sonntag, 3. Dezember, 12 bis 17 Uhr, Geeringstrasse 67.

Kinder-Konzert

Sonntag, 3. Dezember, 14 Uhr, Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

FDP-Frauen: Barbarazweige

Montag, 4. Dezember, ab 17 Uhr, Meierhofplatz.

Klassische Klaviermusik

Montag, 4. Dezember, 18.30 Uhr, Alterswohnheim, Riedhofweg 4.

Inhalt

Änderungen beim Bus 80	3
Meinungen	5
Beliebtes Quartier	8

8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Kampf gegen den Ringling geht weiter

Nun hat sich auch die dritte Bau-trägerin, die Baugenossenschaft Sonnengarten, für das Projekt Ringling im Rütihof entschieden. Doch die Interessengemeinschaft Pro Rütihof kämpft weiter gegen die Überbauung – notfalls bis vors Bundesgericht.

Sarah Sidler

Der geplante Neubau im Rütihof, der Ringling, wirft weiterhin hohe Wellen im Quartier. Zwischen Regensdorfer-, Geering- und Frankentalerstrasse sollen in einer Hofrandbebauung rund 250 Wohnungen entstehen.

Eine der drei Bau-trägerinnen, die Baugenossenschaft Sonnengarten (BGS), gab kürzlich bekannt, dass 60 Prozent ihrer Mitglieder an einer ausserordentlichen Generalversammlung für den Baurechtsvertrag und das Bauprojekt gestimmt haben. Die Genossenschaftsmitglieder der anderen zwei Bau-trägerinnen, der Gemeinnützigen Bau- und Mietergenossenschaft (GBMZ) und der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW), stimmten bereits früher für die geplante Überbauung. Im kommenden Frühjahr werden nun Stadt- und Gemeinderat von Zürich ihren Entscheid über den Abschluss des Baurechtsvertrags fällen.

Die Annahme durch die BGS erstaunt Jakob Maurer nicht. Er ist als Delegierter des Quartiervereins Höngg verpflichtet, gegen den Ringling einzutreten. Zudem ist er Gründer der rund 30-köpfigen Interessengemeinschaft (IG) Pro Rütihof. Die Gruppe bekämpft das Projekt



Sicht im Innenhof des Ringlings: eine durch hohe Bäume beschönigte Computerumsetzung, sagt die IG Pro Rütihof. zvg

in der geplanten Form. Maurer kritisiert, dass nur rund 100 der 1058 Genossenschaftler an der Abstimmung teilgenommen haben. Zudem bemängelt er, dass der Präsident der IG Pro Rütihof, Jean E. Bollier – trotz zweimaliger Anfrage – die Kontrapunkte an der Sitzung nicht erörtern konnte. Urs Erni, Präsident der Baugenossenschaft Sonnengarten, gibt an, dass die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler auch über die Kritikpunkte der Gegner rege diskutiert haben. Da er und der Vorstand die Genossenschaftler jedoch vom richtigen Vorgehen der Genossenschaft haben überzeugen können, hätten sie trotzdem für ihren Anteil an der Überbauung von 41,4 Millionen gestimmt.

Auch Politiker sind kritisch

Doch das stoppt «Pro Rütihof» nicht: «Wir geben nicht auf», so Maurer. So bald wie möglich reichen sie Rekurs gegen die Baubewilligung ein. «Auf keinen Fall wollen wir diese Ghetto-burg in unserem Quartier. Falls nö-

tig gehen wir bis vors Bundesgericht», spricht Maurer für die Gruppe. «Und wir werden mit hoher Wahrscheinlichkeit gewinnen.»

Der Ringling bereitet nicht nur im Rütihof Unmut. Der hiesige CVP-Gemeinderat und Vorstandsmitglied des Quartiervereins, Anton Stähler, und 31 Mitunterzeichner wollten in einer dringlichen schriftlichen Anfrage im Juni einige Details vom Stadtrat zum umkämpften Bauvorhaben wissen.

So fragte der Gemeinderat beispielsweise an, ob der Stadtrat bereit ist, am vorliegenden Wettbewerbsprojekt Änderungen vorzunehmen. Er wollte damit sicherstellen, dass die Stadt – welcher das Land im Baurecht gehört – ihr Versprechen einhält. Stadträtin Kathrin Martelli versprach nämlich der Höngger Bevölkerung an der Generalversammlung des Quartiervereins im Frühjahr, dass das Hochbaudepartement nochmals über die Pläne geht. Dies, da ein Grossteil der Höngger Bevölkerung gegen den Ringling in dieser

Form stimmte. Die Höngger bemängeln neben dem ausgewählten Projekt die Nähe zur Frankentalerstrasse, den Schattenwurf, die Wohnungsgrössen und die Höhe des Baus.

Antwort enttäuscht

Die Antwort des Stadtrats erscheint schwammig: In welchem Ausmass die Kritikpunkte berücksichtigt würden, liess sich noch nicht sagen, verkündet er. Ausser Betracht falle die Abkehr vom Konzept der Randbebauung. Eine der Baugenossenschaften plane grosszügigere Wohnungsumrisse, was Personen aus dem Mittelstand ansprechen dürfte. Betreffend den Schallschutzmassnahmen seien mit dem Tiefbauamt weitere Massnahmen in Abklärung.

Stähler ist mit den Antworten unzufrieden: «Die Antworten sind sehr kurz gehalten und salopp. Zudem fehlen mir die Angaben der Kosten.» Er hofft auf einen Kompromiss, da er und seine Partei trotz allem keine Bauverhinderer werden wollen.

Zehn Tickets fürs Kinderkonzert mit Ueli Schmezer zu gewinnen

Auch dieses Jahr führt die Katholische Kirche an ihrem Bazar-Wochenende ein Kinderkonzert durch. Für dieses Konzert am kommenden Sonntag, 3. Dezember, um 14 Uhr mit Ueli Schmezer verlost der «Höngger» fünf Malzwei Tickets.

Auch am diesjährigen Bazar der Katholischen Kirchgemeinde Heilig

Geist an der Limmattalstrasse 146 findet wieder das beliebte Weihnachtssingen für Kinder statt. Dieses Jahr wird Ueli Schmezer mit «Lieder us em Chinderland» zusammen mit dem Gitarristen Michael Hörr die Kinder zum Staunen und Mitsingen bringen. Schmezer ist vor allem bekannt durch die Sendung «Kassensturz» aber auch durch seine CD «Matterlive».

Seine Kinder-CD «Lieder us em Chinderland» ist poppig, holt die Kinder in ihrem Alltag ab und hat eingängige Refrains. Das Konzert findet am Sonntag, 3. Dezember, um 14 Uhr in der Kirche Heilig Geist statt.

Gewinnen via Telefon

Tickets können schon jetzt bestellt werden unter mblattmann@kath

hoengg.ch oder per Telefon unter 043 311 30 30. Ebenfalls ist die Kasse am Nachmittag ab 13 Uhr vor Ort geöffnet.

Wer sein Glück versuchen und zwei der zehn Tickets für sich und seine Kinder gewinnen will, ruft am Donnerstag zwischen 14 und 14.15 Uhr bei der Redaktion unter Telefon 044 340 17 05 an. Die ersten fünf Anrufer gewinnen. (e/s)

**Einführungsaktion
Fr. 100.–**

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Dank hochauflösender Abbildung erhalten Ihre Augen endlich die visuelle Präzision, die Sie erwarten. Beim Kauf von Varilux Ipseo 2-Brillengläsern bis zum 31. 12. 2006 erhalten Sie eine Preisreduktion von Fr. 100.–

Höngger Senioren-Wanderung 60 plus

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 6. Dezember, führt von Uster über Nossikon, Bertschikon, Grüningen nach Bubikon. Die Wanderzeit beträgt zweieinhalb und eineinviertel Stunden.

In Abänderung des Programms zu der Klausurwanderung bringt die S9 die Wanderer um 8.45 Uhr nach Uster. Von da aus fährt der Bus ab 9.30 Uhr nach Nossikon.

Dort beginnt die Wanderung an Sulzbach, Bertschikon und Gossau vorbei Richtung Grüningen. Nach dem kurzen Waldstück öffnet sich die Sicht auf Gossau und Grüningen. Weiter gehts zur Chindlismühle nach Büehl und hinauf zum Gasthof Hirschen in der Altstadt von Grüningen. Hier erwartet die Wanderer ein Mittagessen. Je nach Witterung besteht die Gelegenheit zu einem Dessert und Spiel. Weitere Beiträge zur Unterhaltung sind erwünscht, bitte der Wanderleitung melden.

Zwei Varianten für den Heimweg

Wer die Wanderung hier beenden möchte, fährt mit dem Bus um 14.19, 14.50 Uhr oder je eine Stunde später nach Wetzikon, wo in die S-Bahn umgestiegen werden muss. Die Wanderer nehmen den Weg nach Itzikon, dem Wald entlang beim Itziker Riet zur Sennschür zum Bahnhof Bubikon. Dort fährt die S5 um ..09 oder ..39 nach Altstetten zurück.

Besammlung: 8.35 Uhr bei der Schalterhalle Bahnhof Altstetten. Jeder löst sein Billett selbst: ½-Tax 8608 Bubikon retour 13 Franken, Regenbogen-Anschlussbillett 5 Zonen *005 9.40 Franken, Organisationsbeitrag 5 Franken. Achtung: Änderung der Anmeldezeit: Diese ist für alle obligatorisch am Sonntag, 3. Dezember, zwischen 20 und 21 Uhr und am Montag, 4. Dezember, zwischen 8 und 9 Uhr bei Martin Wyss unter 044 341 67 51 oder Alex Redard unter 044 341 26 43.

Zum Advent

«Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein grosses Licht. Über denen, die im Dunkeln wohnen, strahlt ein Licht auf».

Jesaja 9,2

Dieses Prophetenwort aus der Zeit der Kriege zwischen den Babyloniern (heute Irak) und dem Volke Israel ist von höchster Aktualität. Auch heute wird die Menschheit durch Kriege und Bürgerkriege in Angst und Not versetzt. Hunger bedroht die Bevölkerungen ganzer Erdteile. Kinder können nicht zur Schule gehen, Flüchtlingsströme sind unterwegs, Asylanten aus Afrika und Asien klopfen zu Tausenden an die Türen der Europäer. Alle diese Zustände haben ihre Ursache in Hass, Rachsucht, Machtstreben und Mangel an Liebe.

Ebenso ging es den Juden während ihrer fünfzigjährigen Gefangenschaft in Babylon. Im Feindesland wurden sie unter unwürdigen Bedingungen festgehalten. Jesaja aber durfte sie im Auftrag des Höchsten trösten mit der Botschaft: «Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft kommt auf seine Schultern. Gross wird seine Herrschaft sein und des Friedens kein Ende auf dem Throne Davids.» Das Wort gilt auch für uns. Christus hat uns den Weg zum Licht, zum Frieden, zur inneren Ruhe gewiesen.

In Ihm ist ein heller Schein in diese dunkle Welt gekommen. Öffnen wir Ihm Herz und Gemüt, dann wird die Advents- und Weihnachtszeit auch in diesem Jahr lichtvoll und sinnreich.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar

Der 80er hält Höngger in Atem

Seit der Verschiebung der Bushaltestellen der Linie 80 am Meierhofplatz stehen die Passagiere oftmals im Regen. Dies soll sich nun ändern – ein Unterstand ist in Planung. Ebenfalls sucht man nach Lösungen, um die Spitzenbelastungen kurz vor Vorlesungsbeginn der ETH-Studenten zu brechen.

Sarah Sidler



Bushaltestelle des 80ers am Meierhofplatz wandelt sich. Wieder. Foto: Sarah Sidler

Bestimmt fragten sich schon einige Höngger, was das Holzgestell an der Aussenwand der Post Höngger auf Höhe der Bushaltestelle zu suchen hatte. Nein, es gibt kein Wartehäuschen, was sich manch einer insgeheim erhoffte. Dafür ist gemäss Daniela Tobler, Pressesprecherin der VBZ, das Trottoir zu schmal. Es wird jedoch immerhin ein Wetterschutz gebaut.

Wenn alles gut geht, wird gemäss Tobler Anfang April mit der Montage begonnen. Nach zwei bis drei Wochen steht dann zumindest ein Teil der Benutzer der Buslinie 80 nicht mehr im Regen. Ob dieser Regenschutz alle Passagiere des Busses zu Stosszeiten schützen wird, ist fraglich. Besonders am Morgen, kurz vor Vorlesungsbeginn an der ETH, ist der Bus teilweise so voll, dass einzelne Passagiere auf den nächsten Bus warten müssen. Die VBZ sind sich dieser Problematik bewusst. Gemäss der Pressesprecherin untersuchen sie zwei Lösungsansätze. «Da die Buslinie 80 häufig Behinderungen und dadurch Unregelmässigkeiten durch das hohe Verkehrsaufkommen im Raum Altstetten bis Meierhofplatz erleidet, können zusätzliche Fahrzeuge nur bedingt Abhilfe schaffen. Wir stehen im Kontakt mit der ETH und suchen gemeinsam nach alternativen

Erschliessungsmöglichkeiten für die ETH.» Als Beispiel nennt sie die Möglichkeit, über den S-Bahnhof Hardbrücke statt über Höngger zu fahren. Zudem arbeiteten die VBZ auch an Lösungen, um die extremen Spitzenbelastungen am Morgen zu entschärfen. Hierzu nennt Tobler als Beispiel, den Vorlesungsbeginn zu staffeln und damit die Kursfahrzeuge der Linie 80 zu diesen Zeiten zu entlasten.

Billett-Automat wurde zu wenig genutzt

Dies ist erfreulich. Weniger erfreulich ist die Entfernung des Billettautomaten der Haltestelle des 80ers am Meierhofplatz in Richtung Triemli. Diesen Schritt rechtfertigt Tobler fol-

gendermassen: «Der Automat wurde im Zuge des Haltestellenumbaus entfernt und in der Folge nicht ersetzt.» Automaten würden jedoch nicht einfach willkürlich abmontiert. Da die VBZ aber angehalten seien, im Zusammenhang mit der Beschaffung der neuen Billettautomaten die Menge der Automaten zu reduzieren, prüft man jeweils die Situation vor Ort sowie die Häufigkeit der Nutzung des Gerätes. In diesem Falle stellte man fest, dass der Automat zu wenig genutzt wurde. Es stünden aber weitere Apparate im nahen Umfeld zur Verfügung. Besonders ärgerlich ist dieser Zustand für ältere Leute. Doch auch Quartiervereinspräsident Marcel Knörr konnte gegen die Argumente des Verkehrsverbundes nichts ausrichten.

Treffpunkt Science City

Am vergangenen Wochenende fanden zahlreiche Interessierte den Weg auf den Hönggerberg, in die Science City. Auch am nächsten Sonntag findet ein interessantes, vielseitiges Programm statt.

Rund 50 Personen lauschten am vergangenen Sonntag gespannt beim Science Talk mit Caspar Selg, Redaktionsleiter «Echo der Zeit» von Schweizer Radio DRS, und Gerhard Schmitt, Professor für Informationsarchitektur.

An den drei geführten Rundgängen durch das Chemiegebäude mit Besichtigung der raffinierten Haustechnik «hinter den Kulissen» haben nochmals rund 40 technisch interessierte Besucherinnen und Besucher teilgenommen.

Auch am nächsten Wochenende Wissenschaft erleben

Am nächsten Sonntag, 3. Dezember, bietet der Treffpunkt Science City auf dem Hönggerberg wiederum ein attraktives Programm rund um die Themen Zellen, Viren, Krebs und Gesundheit.

Die Bewegungs- und Sportwissenschaftler bauen von 11 bis 16 Uhr ein kleines Testlabor auf, in dem Besucher ihren Gleichgewichtssinn testen lassen können.

Spannende Kurzvorlesungen über die Gesundheit

Weiter bietet der «Treffpunkt» Kurzvorlesungen über «Wie Viren in die Zelle kommen», «Wie Zellen sich teilen und wie Krebs entsteht» und «Wie unser Gleichgewicht funktioniert und wie man Störungen erkennen und korrigieren kann.» (e)

Adventsfenster im Rütihof

Nach dem Aufruf im «Höngger» vom Mitte November war die Resonanz gross, und die Initiantin, Yvonne Behrendt, freut sich, einen kompletten Adventskalender anbieten zu können. Einige Daten sind sogar doppelt belegt, danke fürs Mitmachen! Zur Erinnerung: Der Rundgang findet am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr statt. Besammlung: Spielplatz Im oberen Boden 15 bis 23. Anschließend gemütliches Zusammensein bei Leckereien mit Glühwein.

Liste der Adventsfenster im Rütihof:

- Freitag, 1. Dezember
Elena Laurenti, Im oberen Boden 23
Simone Lara, Rütihofstrasse 30
- Samstag, 2. Dezember
Helga Popp, Geeringstrasse 32
- Sonntag, 3. Dezember
Cornelia Eggenberger, Geeringstrasse 48/12
Vesna Muric, Geeringstrasse 34
- Montag, 4. Dezember
Birgit Holzgang, Im oberen Boden 17
- Dienstag, 5. Dezember
Gino Bonatesta, Im oberen Boden 130
Marcia Medeira, Im oberen Boden 3
- Mittwoch, 6. Dezember
Dominica Gmür, Eva Dittmann, Kindergarten Geeringstrasse 30a
- Donnerstag, 7. Dezember
Ursi James, Im oberen Boden 15
Jaqueline Popp, Geeringstrasse 32
- Freitag, 8. Dezember
Rachel Jenkins, Rütihofstrasse 26
Michaela Liistro, Im oberen Boden 3
- Samstag, 9. Dezember
Vesna Muric, Geeringstrasse 34
Silvia Vecerin, Rütihofstrasse 10

Sonntag, 10. Dezember
Petra Grapow, Im oberen Boden 7

Montag, 11. Dezember
Yvonne Behrendt, Im oberen Boden 23/32
Carla Brito, Im oberen Boden 11

Dienstag, 12. Dezember
Ann Jaboulet, Im oberen Boden 21

Mittwoch, 13. Dezember
Alicia Adam, Im oberen Boden 72

Donnerstag, 14. Dezember
Claudia Flückiger, Geeringstrasse 37

Freitag, 15. Dezember
Vivienne Papapaschalis, Spielgruppe Im oberen Boden 7

Samstag, 16. Dezember
Kiki Träff, reformierte Kirche Höngger, Im oberen Boden 7

Sonntag, 17. Dezember
Boba Bölli, Im oberen Boden 21

Montag, 18. Dezember
Manuela Barizzi, Im oberen Boden 1

Montag, 18. Dezember
Adrienne Toth-Lappai, Geeringstrasse 34

Dienstag, 19. Dezember
Lisa Fischer, Quartierschüür Vesna Muric, Geeringstrasse 34

Mittwoch, 20. Dezember
Barbara Meier, Im oberen Boden 40

Donnerstag, 21. Dezember
Thomas Meienberg, Im oberen Boden 1

Freitag, 22. Dezember
Dragana Jankovic, Im oberen Boden 7

Samstag, 23. Dezember
Vesna Muric, Geeringstrasse 34

Sonntag, 24. Dezember
Dorothea Balicka, Im oberen Boden 19

Nächstens

30. November. Bilder-Ausstellung von Katja Kost.
14 bis 17 Uhr, Limmatalstrasse 170

30. November. Was haben die jüdische Chanukka, das Lichterfest, und das christliche Weihnachtsfest, die Erinnerung an die Geburt Christi, gemeinsam? Anmeldung unter 043 311 40 60.
19.30 bis 21.30 Uhr, Zürcher Lehrhaus, Limmatalstrasse 73

1. Dezember. Advents-Wein-Tage mit Wein-, Süsswein- und Schnapsproduzenten vor Ort.
17 bis 21 Uhr, Weinkellerei Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20

1. Dezember. «Literarischer Cocktail». Schreibende präsentieren ihre eigenen Texte, seien es Gedichte, Poesie oder Kurzgeschichten. Mit Apéro und musikalischer Begleitung.
20 Uhr, Quartiertreff Rütihof

2. Dezember. Kerzenziehen mit Cafeteria.
12 bis 20 Uhr vor dem Coop im Rütihof

2. Dezember. Weihnachtsbazar.
13 bis 20 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmatalstr. 146

2. Dezember. Advents-Wein-Tage mit Wein-, Süsswein- und Schnapsproduzenten vor Ort.
13 bis 17 Uhr, Weinkellerei Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20

2. und 6., 7., 9., 13., 14. und 16. Dezember. Aquarell-Ausstellung von Katja Kost.
14 bis 17 Uhr, Limmatalstr. 170

3. Dezember. Weihnachtsbazar.
11 bis 16.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmatalstrasse 146

3. Dezember. Wissenschaft erleben – Forschung zum Anfassen. «Von Zellen, Viren und Krebs» und «Im Gleichgewicht? – Lassen Sie ihre Balancefähigkeit prüfen» sind die Themen.
11 bis 16 Uhr, ETH Hönggerberg

3. Dezember. Kerzenziehen mit Cafeteria.
11 bis 18 Uhr vor dem Coop im Rütihof

3. und 17. Dezember. Advents-apéro.
12 bis 17 Uhr, Palatso Schmuck und Deco, Limmatalstrasse 167

3. Dezember. In einer Ausstellung der Töpferei Tournesol zeigen Hobbytöpfer ihre Werke.
12 bis 17 Uhr, Geeringstrasse 67

3. Dezember. Advents-Wein-Tage mit Wein-, Süsswein- und Schnapsproduzenten vor Ort.
13 bis 16 Uhr, Weinkellerei Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20

3. Dezember. Kinder-Konzert mit Ueli Schmeizer und Michael Hör. 14 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmatalstrasse 146

4. Dezember. FDP-Frauen verteilen Barbarazweige.
Ab 17 Uhr, Meierhofplatz

4. Dezember. Klassische Klaviermusik mit Caroline Oltmanns.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

4. Dezember. Meditativer Adventstanz.
19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmatalstr. 146

Ab 1. Dez. im Märli-Zug durchs Zauberland

**Sonntagsverkauf 3. und 17. Dez.
12 – 18 Uhr**

**Night-Shopping 22. und 23. Dez.
bis 22 Uhr**

66 Geschäfte / 1500 Gratis-Parkplätze
Mo.–Fr. 9–20 Uhr
Sa. 8–18 Uhr
www.letzipark.ch

**EINKAUFZ
ZENTRUM LETZIPARK**

Für Leute, die auch im
**Winter
mobil
sein wollen!**



Winterreifen von
Ihrem AUTOFIT-Partner.
Für jeden Anspruch
und jedes Budget.



**Garage Riedhof
Roland Muther**

Riedhofweg 35 | 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 26 | Telefax 044 341 72 35



Hauserstiftung Altersheim Höngg
Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

*Advent – Advent,
heute das erste
Lichtlein brennt.*

Adventsmittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger
Das Jahr 2006 scheint uns im Eiltempo verlassen zu wollen. Kaum hat es begonnen, steht schon wieder die Adventszeit vor der Tür. Eine Zeit, in der vielen Menschen das Alleinsein noch mehr Mühe bereitet als in den übrigen Monaten des Jahres. Das ganze Team der Hauserstiftung möchte deshalb an drei Advents-Sonntagen in Ihnen ein Lichtlein entfachen. Ein Lichtlein in Form von einem gemeinsamen Mittagessen. Vielleicht gelingt es uns, dass Sie dieses Licht an Ihrem Wohnort an Ihre Freunde und Bekannten weitergeben. Kommen Sie und lassen Sie sich an den **Sonntagen des 3., 10. und 17. Dezembers** von unserem Küchenchef *Romano Consoli* in einem ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria verwöhnen. Für nur Fr. 25.– erhalten Sie in der Hauserstiftung an der Hohenklingenstrasse 40 um 12 Uhr ein Mittagessen inkl. Dessert, den nicht alkoholischen Getränken und Kaffee. Um 15 Uhr kommen wir in den Genuss eines Adventskonzertes mit Frau Bützberger. Sie wird uns mit besinnlicher Musik (Violine) und Texten unterhalten. Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitag-Nachmittag um 15 Uhr** bei uns anmelden. Telefon 044 341 73 74. Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesen Essen als Gäste begrüssen zu dürfen.

Ihr Walter Martinet

Bald, bald...

fiire mit de chliine 

**Bald, bald...
chliine Bär!**

**Samstag, 2. Dezember,
10 bis 10.30 Uhr,
Reformierte Kirche Höngg**

Ein winterliches «Fiire mit de Chliine» für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren.

Anschliessend Znüni für alle im «Sonnegg».

Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!
Pfrn. Carola Jost-Franz, Telefon 043 311 40 54,
Regina von Hoff und Mitarbeiterinnen

www.refhoengg.ch

chliine Bär!

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Massagepraxis Meierhof

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38

Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch




**malergeschäft
r./ingua**

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.

 Achtung! Krack-Z nacks!



Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 30. November

19.30 bis 21.30 Uhr: Chanuka und Weihnachten: Was haben das jüdische Chanuka, das Lichterfest, und die christlichen Weihnachten, die Erinnerung an Christi Geburt, gemeinsam? Zürcher Lehrhaus, Limmattalstrasse 73, Referenten: Michael Bollag, lic. phil., Dozent am Zürcher Lehrhaus, und Hanspeter Ernst, Dr. theol., Dozent Zürcher Lehrhaus; Leitung: Anne-Lise Diserens, Anmeldung im Sekretariat unter Tel. 043 311 40 60 oder ursula.huber@zh.ref.ch

Freitag, 1. Dezember

Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr Matinée im «Sonnegg»: Neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jungendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen

Samstag, 2. Dezember

10.00 bis 10.30 Uhr: «Bald, bald... chliine Bärl!» – Fiire mit de Chline für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren in der ref. Kirche. Anschliessend Znüni im «Sonnegg». Auf euer Kommen freuen sich Regina von Hoff und Mitarbeiterinnen

Sonntag, 3. Dezember

9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfrn. Leslie Rauch

10.00 Gottesdienst zum 1. Advent
Gemeinsam gestaltet von Pfrn. Marika Kober und den Gästen aus Bossey, mit dem Frauenchor Höngg. Kollekte: Ökumenisches Institut Bossey, anschliessend an den Advents-Gottesdienste lädt die Gruppe «Zeitverschenken» zum Chilekafi ins Pfarrhaus ein

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz

Mittwoch, 6. Dezember

11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

20.00 Mittwochabend-Gottesdienst, gestaltet durch Gemeindeglieder, nachher gemütliches Beisammensein im «Sonnegg»

Donnerstag, 7. Dezember

18.00 bis 20 Uhr: Club 5, «Merry Christmas» für alle 5.-Klässler von Höngg, reformierte Kirche. Bei Abmeldung: Leonie Ulrich, 044 340 05 40, oder Claudia Eichenberger, 044 341 87 87

Freitag, 8. Dezember

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jungendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Freitag, 1. Dezember

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 2. Dezember

13.00 bis 20 Uhr: Weihnachtsbazar. Es erwarten Sie unsere kunstvollen Adventsgestecke und -kränze, festliche Dekorationen für Haus und Balkon, fein duftende Weihnachtsguetzli, wunderschöne Kunstkarten, hübsche Stricksachen und allerlei Genähtes und Gebasteltes.

Bereits ab 12.30 Uhr werden hausgemachter Hackbraten mit Beilagen, Minestrone, Würstli und belegte Brötchen serviert, und ab 17 Uhr besteht die Möglichkeit, sich mit Raclette zu stärken. Selbstverständlich steht auch unser beliebtes Kuchenbuffet für Sie bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein frohes Beisammensein

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 3. Dezember

10.00 Heilige Messe
Der Gottesdienst wird begleitet von Flöten- und Harfenmusik

11.00 bis 16.30 Uhr: Weihnachtsbazar

14.00 Kinderkonzert mit Ueli Schmezer. Tickets sind an der Tageskasse erhältlich. Der Erlös kommt dem langjährigen Pfarreiprojekt Lesotho zugute; Opfer für Samstag und Sonntag: Pfarreiprojekt Lesotho

Montag, 4. Dezember

19.30 Meditativer Kreistanz

Mittwoch, 6. Dezember

9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof

Donnerstag, 7. Dezember

6.30 Rorate. Anschliessend Zmorge

Freikirche Höngg

Openhouse Hurdacker

Hurdackerstrasse 17

Samstag und Sonntag,

2. und 3. Dezember

Kerzenziehen beim Coop im Rütihof

Es sind alli hätzlich willkommen!

Dienstag, 5. Dezember

9.15 Frauenträff

Mittwoch, 6. Dezember

19.30 Station (sing and pray)

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Donnerstag, 1. Dezember

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Sonntag, 3. Dezember

19.00 Lob- und Anbetungsabend

Dienstag, 5. Dezember

18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 7. Dezember

14.00 Gemeindefest und Adventsfeier des Missionsvereins in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Freitag, 1. Dezember

16.15 Kigo im Foyer

19.00 Jungendtreff im Jugendraum

Sonntag, 3. Dezember

10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ruth Brechbühl, Missions-Gottesdienst, Mitwirkung eines Solisten
Kollekte: Mission 21

Montag, 4. Dezember

20.00 Lobgottesdienst

Freitag, 8. Dezember

16.15 Kigo im Foyer

19.00 Jungendtreff im Jugendraum

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen

2. Dezember Dr. med. D. Shmerling
Von 9.00 bis 12.00 Uhr Limmattalstrasse 122
für Notfälle 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 44

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztetelefon 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. et med. dent. Daniel Ginsberg
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

BRUDER & ZWEIFEL

Ohne uns steht Ihrem
Garten ein gar garstiger
Winter bevor.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Eröffnung in Zürich-Höngg

Psychologische Beratung für Frauen, Männer und Paare

Martin Brezina, lic. phil. I, Psychologe FSP
Psychologische Beratung | Coaching
Brunnwiesenstrasse 41 | 8049 Zürich-Höngg
Fon 044 260 68 79 | Fax 044 260 68 66
beratung@brezina.ch | www.brezina.ch

Glauben12,
die 2. Staffel ab 15. Januar

Weihnacht! Denken Sie an: Liebe, schenken – Edelsteine, Gold, Perlenglanz... Einzelkreation, Handarbeit. Unvergessliche Freude!

Ihre Cris und Rudolf Th. Gloor

GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON+FAX 044 341 65 70

Intensiv-Verkehrskunde-Unterricht VKU
Beginn Montag, 11. Dezember

«Bögle» am PC

(Theorie-Fragebogen ausfüllen):
jeden Mittwoch
17.00 bis 18.50 Uhr

NEU

Motorradkurse

Für Kat. A und A1
Infos bei Peter Kienast
079 659 40 39

Anmeldung und Infos bei
Brigitta Stähli 079 633 55 05
René Deuber 079 336 47 26
Markus Alder 079 407 48 64
Peter Kienast 079 659 40 39

Rebstockweg 15, am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg

www.theorie-hoengg.ch



Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Josef Kéri
Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

TREFFPUNKT
SCIENCE CITY

**FORSCHUNG
ZUM ANFASSEN**
VON ZELLEN, VIREN UND KREBS
Kurzvorlesungen

IM GLEICHGEWICHT?
Lassen Sie Ihre Balancefähigkeit prüfen
Test für alle, Kurzvorlesung

Sonntag, 03. Dezember 2006
11.00 bis 16.00 Uhr

FÜHRUNGEN NACH MASS
Sonntag, 03. Dezember 2006
10.30 bis 14.30 Uhr

Wissenschaft erleben – jedes Wochenende
in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur,
ETH Zürich Hönggerberg.

www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt

Schnelle Höngger Schwestern



Am 18. November fand «De schnällst Zürischliffschue» zum 38. Mal auf der Dolder Kunsteisbahn statt.

Dabei gewannen Yasmine und Désirée Yamada (Foto) aus Höngg jeweils den 1. Rang in den Jahrgängen 1997 sowie 1994. Désirée erzielte sogar die beste Laufzeit bei den Mädchen. Sie ist somit Titelträgerin «De schnällst Zürischliffschue 2006». (e)

Advents-Wein-Tage

Am Freitag, 1. Dezember, feiert die Weinkellerei Zweifel und Co. AG zwischen 17 und 21 Uhr, am Samstag, 2. Dezember, zwischen 13 und 17 Uhr sowie am Sonntag, 3. Dezember, zwischen 13 und 16 Uhr ihre Adverts-Wein-Tage.

Folgende Produzenten werden sich und ihre Weine vorstellen: Zürich/Aargau: Urs Zweifel (Zweifel Weine); Italien: Assunta De Cillis (Cantine Due Palme); Portugal: Filipe de Albuquerque Roboredo Madeira, (CÁRM – Casa Agricola Roboredo Madeira); Kalifornien: Camille Seghesio (Seghesio Winery) und Manfred Schöppl (Talus/Nathanson Creek/Vendange).

Daneben zeigen die Weinfachleute eine grosse Auswahl an Champagnern sowie Port- und Süssweinen aus ihrem aktuellen «Weinboten». Die bekannten Produzenten Etter Söhne AG, Zug (nur freitags), und Gunzwiler Destillate, Gunzwil, präsentieren ihre qualitativ hochwertigen Spirituosen. (pr)

Weinlaube Zweifel, Regensdorferstrasse 20, Telefon 044 344 22 11, E-Mail: info@zweifelweine.ch, www.zweifelweine.ch.

Schwimmen in Rock und Latzhosen

Am Samstag fanden in Bülach die Regionalmeisterschaften der Schweizer Rettungsschwimmer statt. Die Gruppe Höngg besetzte in der Plauschkategorie den dritten Platz.

Quietschfidel trafen sich Simon Köchling, Sandro Amrhein, Claudio Casutt, Giovanna Gilli und Lea Caminada gegen Mittag hinter dem Bahnhof Oerlikon. Kaum am Wettkampf-Ort eingetroffen, hiess es anfragen für Gruppenleiter Claudio.

Der Wettkampf begann mit einer neuen Disziplin. In der «Rettungsstaffette» transportierten Simon, Sandro, Claudio und Giovanna jeweils zu zweit einen fünf Kilo schweren Sandring über eine Länge durchs Wasser. Der Sandring musste sich dabei immer auf dem Rettungsgurt befinden und durfte nicht herunterfallen. Mit einer gut ausgeklügelten Technik – Rückenschwimmen mit einem Arm und Brustbeinschlag – gelang es allen vier, die 50 Meter souverän zu absolvieren.

Tanz am Bassinrand

Leider erzielte die Gruppe in der zweiten Disziplin «Herzmassage» aufgrund technischer Mängel keine Punkte. In der Zwischenzeit traf auch das letzte Gruppenmitglied, Martin Kömeter, in Bülach ein. Während der Wettkampfpausen amüsierten sich die Schwimmer im warmen Kinderbädli mit Springbrunnen. Weiter ging



Übergabe der Rettungspuppe während einer Disziplin.

(zvg)

es dann mit Kleiderschwimmen: In hübschem Rock und sexy Latzhosen tanzten Simon, Martin, Sandro und Giovanna vor dem Start am Bassinrand hin und her. Alle erreichten das Ziel in einer guten Zeit.

Dritter Rang

Nun stand eine weitere Stafette bevor – das superschnelle Team, Martin, Lea, Simon und Claudio, holte hier den dritten Platz. Diesen Rang hielt «Höngg» für den Rest des Tages auch in den Disziplinen Stabtauchen und Sackwerfen. Alle waren zufrieden mit ihrer Leistung. Da die Preise in der Kategorie Plausch ausgelost wurden, fand auch keine Rang-

verkündigung statt. Die Krönung des Wettkampfes bildete das finale Wasserball-Turnier, welches die Truppe trotz wackerem Einsatz von Schwimmerin Lea mit eins zu drei verlor.

Die geplante Abschluss-Pyramide des Fünferteams Höngg fiel trotz perfekter theoretischer Planung ins Wasser. Nachdem das Team Bauma 3 das Wasserballturnier gewonnen hatte, kam endlich Stärkung auf den Tisch: Eine grosse Portion Spaghetti stellte die Gemüter zufrieden. Jetzt übt das motivierte Team Höngg die Herzmassage und freut sich auf die Schweizermeisterschaften im nächsten August.

Eingesandter Artikel von Giovanna Gilli

Fahrsicherheit unter den Weihnachtsbaum legen

Wer nach einem sinnvollen Geschenk sucht, findet mit Kursen bei der Antischleuderschule Regensdorf das Richtige. Junge Lenker bis 30 Jahre profitieren von der Unterstützung durch den Fond für Verkehrssicherheit und erhalten am Ende eines Kurses 100 Franken in bar zurück.

Seit über 35 Jahren ist die Antischleuderschule Regensdorf (ASSR) in der Unfallverhütung aktiv. Sie ist Mitglied der Stiftung für sicheres Autofahren und somit nicht gewinnorientiert. Rund 6000 Alltagsfahrer pro Jahr besuchen einen Ganztageskurs und lernen, wie man richtig auf die Bremse tritt und kritische Situationen bereits im Vorfeld erkennt. Der Theorieteil umfasst Erklärungen zur Fahrphysik, Blicktechnik sowie ein Mental- und Verhaltenstraining. Danach gehts richtig zur Sache: Notbremsungen auf der Piste mit verschiedenen Strassenbelägen sowie «Rutschpartien» auf dem Gleitbelag werden gefahrlos trainiert.

Zusätzlich erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die einen Antischleuderkurs der ASSR besuchen, bis zum vollendeten 30. Lebensjahr am Kurstag eine Barauszahlung aus dem Fond für Verkehrssicherheit von 100 Franken.

50 Franken Rabatt zu Weihnachten

Im Rahmen einer Weihnachtsaktion sind jetzt Kursgutscheine der ASSR inklusive Kursfahrzeug und Versicherung für 230 statt 280 Franken erhältlich. Sie sind ein Jahr lang gültig und können beim Sekretariat der ASSR, Dällikerstrasse, 8105 Regensdorf, Telefon 044 840 15 82, bestellt werden. (pr)

Altersberatung in Höngg

Seit einigen Tagen gibt es in Höngg an der Bergellerstrasse 12 eine auf Altersthemen spezialisierte Beratungsstelle mit dem Namen Seniorenpraxis k&s. Das Beratungsangebot richtet sich sowohl an die älter werdende Generation selbst als auch an betreuende Angehörige und besteht in Einzel- und Familienberatung. Es werden Betreuungskonzepte erstellt, die auf die individuellen Möglichkeiten der Angehörigen abgestimmt sind, aber auch andere Sachberatungen angeboten, unter anderem zum Heim eintritt oder bei Problemen während des Wohnens im Heim. (pr)

Seniorenpraxis k&s, Dagmar Schifferli und Brigitta Klaas Meillier, Bergellerstrasse 12, 8049 Zürich, Telefon 044 341 89 02, seniorenpraxis@gmx.ch.

Weihnachtsstimmung im «Letzipark»

Es weihnachtet – auch im Einkaufszentrum Letzipark. Für nostalgisch-festliche Stimmung sorgt ein Sternenhimmel aus unzähligen Lichtern und Weihnachtskugeln, der die Winterlandschaft in der Mall noch märchenhafter erscheinen lässt.

Aus Märchen sind auch die inmitten von Schnee und festlich geschmückten Tannen aufgestellten beweglichen Plüschfiguren, die jedes Kinderherz höher schlagen lassen. Entzückt werden kleine und grosse Besucher auch sein, wenn sie mit dem Märlizug durch dieses Zauberland zuckeln können.

Einkauf in letzter Minute

Der Samichlaus hat für Mittwoch, 6. Dezember, seinen Besuch im «Letzipark» angesagt: Schwer beladen wird er durch das Einkaufszentrum ziehen, Kinder beschenken, ihnen Geschichten erzählen oder sich von den Kids Samichlaus-Gedichte und -Lieder vortragen lassen.



Die festliche Ausstellung lässt Kinderherzen höher schlagen.

(zvg)

Sonntags-Verkäufe werden am 3. und am 17. Dezember in allen 66 Geschäften jeweils zwischen 12 und 18 Uhr stattfinden. Zusätzliche Gelegenheit für Festtageeinkäufe bietet das Night Shopping: Am Freitag, 22. Dezember, können Besucher von 9 bis 22 Uhr und am Samstag, 23. Dezember, von 8 bis 22 Uhr zum Schluss-Spurt ansetzen.

Für Festtagsstimmung sorgen zwei Gesangs-Formationen: Am Freitagabend, 22. Dezember, tritt in der Mall Richard Broadnax auf, der als Leadsänger der berühmten «Jackson-Singers» in den 90er-Jahren auf den grossen Bühnen der Welt stand. Ebenso faszinieren werden Renée Rousseau & Singers am Samstagabend, 23. Dezember. (pr)

Limmat-Garage AG
Service/Verkauf aller Marken Opel-Betrieb seit 1969
Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11
www.limmat-garage.ch
Hol-Bring-Service Ersatzwagen
Pneus Elektro Carrosserie

Gesundheitspraxis
Praxis für klassische Homöopathie
Adrian Bleisch
Winzerstrasse 99
8049 Zürich
Tel. 079 263 02 03

CINEMAGIC DVD Verleih & Shop Riedhofstr. 75 8049 Zürich
Tel. 044 340 20 50 Fax 044 340 20 24 info@cinemagic.ch
24hDVD.ch
Öffnungszeiten täglich 14 bis 22 Uhr, Dienstag geschlossen
Über
• 2500 DVD-Movies zum Mieten!
• 1000 Verkaufs-DVDs bis 50 % günstiger!
• 300 Occasion-DVDs ab Fr. 9.90!
Parkplätze vor dem Laden
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für alle, die zwei linke Hände haben
HAUSER SERVICE
Jürg Hauser · Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor
• Buchhaltungen und Steuern
• Firmengründungen und Revisionen
• Erbteilungen und Personaladministration
Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Bewegen Sie sich mit Köpfchen: Feldenkrais-Lektionen
Wöchentlich Mi u. Do ab Januar 2007
Telefon 044 341 02 53 oder
www.feldenkrais-hoengg
Christiane Renfer,
dipl. Feldenkraislehrerin SFV

RINGLING: ein Unding!
8 Argumente gegen RINGLING
5. Soll das der neue Quartierplatz Rütihof sein?
Versteckt hinter einer Anlage von Besucherparkplätzen und erdrückt von der 8-stöckigen Wohnmauer soll der neue Quartierplatz als zentraler Ort der Begegnung entstehen. Das ist keine Einladung, sondern eine Zumutung!
Interessengemeinschaft PRO RÜTIHOF
<http://web.mac.com/maurerjakob/iWeb/Ghettoburg/homepage.html>

Die Umfrage

Ist Gewalt in Höngger Schulen ein Thema?



Thierry Kaufmann

Ich habe von den Vorfällen in Seebach gehört und finde die Reaktionen nicht gut. Als ich noch ins Schulhaus Bläsi in die Schule ging, gab es Vorfälle mit Messern und Randalierern auf dem Pausenplatz. Leider ist es heute in Höngger auch auf dem Meierhofplatz so, dass Gruppen willkürlich Leute angreifen und bedrohen. Erstens sind die Eltern für eine gute Erziehung verantwortlich, zweitens sollte Aufklärung schon früh in der Schule stattfinden, und drittens sollte die Internetpornographie eingeschränkt werden.



Claudia Rabelbauer

Ja, Gewalt passiert leider vor unserer eigenen Türe. Ich habe aber keine Angst, wenn meine Kinder zur Schule gehen würden. Man sollte präventiv sein und reagieren können. In der Schule sollte besser aufgeklärt werden und gezeigt werden, was mit dem Handy erlaubt oder was verboten ist. Die Eltern sollten bei Vorfällen Anzeige erstatten. Als ich in die Schule ging, gab es Schlägereien, aber keine Pornographie.



Luca Coscia

Leider ist Gewalt in der Schule eine Tatsache. Einerseits sind die Medien daran mitschuldig, andererseits die Eltern und deren Erziehung. Als ich vor zehn Jahren in die Schule ging, gab es auch schon Messerstechereien, das war der Anfang der Gewalt. Jetzt ist alles viel schlimmer geworden. Ich weiss nicht, was man genau gegen Gewalt tun kann.

Dem Regionen-Rating gemäss, das auf Daten der Zürcher Kantonalbank basiert, wird das hiesige Quartier immer interessanter. Dies hat auch damit zu tun, dass Wohnsitze in den beliebtesten Quartieren in der City kaum mehr zu bezahlen sind.

Sarah Sidler

Wichtig sind den Einwohnern von Zürich die Lage und die Nähe zum See. Dies sagten 98 Prozent der Befragten des Regionen-Ratings des «Tages-Anzeigers», das auf Daten der Zürcher Kantonalbank basiert. Höngger liegt in diesem Rating mit vier von sechs Punkten im vorderen Mittelfeld. Die vier Punkte teilt unser Quartier mit Wollishofen und Witikon.

Dass Höngger diese positive Note erhalten hat, hat auch damit zu tun, dass Wohnen im inneren Kern der Stadt nur noch für Mieter oder Käufer, die sehr viel verdienen, möglich ist. So werden Quartiere im äusseren Ring des Stadtzentrums interessant. Dazu gehört neben Wipkingen, Wollishofen, Escher-Wyss eben auch Höngger.

Erstaunliche Resultate

Im Detail bewertet die Studie das hiesige Quartier für die Distanz zum Stadtzentrum mit dem Individual- sowie öffentlichen Verkehr mit der schlechtesten Note, einer Eins. Diese Daten lieferten das Amt für Hochbau



Die Aussenquartiere der Stadt Zürich werden immer beliebter. Foto: Sarah Sidler

sowie die Zürcher Verkehrsbetriebe. Positiv bewertet das statistische Amt der Stadt Zürich die Steuerkraft pro Kopf. Hier erhält Höngger die stolze Punktzahl Fünf.

Mit der Höchstnote, einer Sechs, bewertet ein geografisches Infosystem unser Quartier für die wunderbare Fern- respektive Bergsicht. Für die Seesicht gibt's eine Fünf, obwohl längst nicht alle Haushalte in diesen Genuss kommen. Auch für die sonnige Süd- und Südwestlage beneiden viele die Höngger. Hierfür gabs ebenfalls eine Fünf. Mit einer Sechs gar benotete das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) die Belastung durch den Autoverkehr,

also den CO₂-Ausstoss. Eigentlich erstaunlich, wenn man bedenkt, wie verstopft die Limmattalstrasse zu den Stosszeiten ist. Quartiervereinspräsident Marcel Knörr weiss wieso: «Der Westwind treibt frische Luft aus dem Limmattal nach Höngger.»

Die teilweise grosse Distanz zu den Einkaufsmöglichkeiten reicht in diesem Punkt nur für eine Zwei. Dafür ist man rasch auf dem Hönggerberg und an der Limmat, sprich in den hiesigen Grünflächen, was wiederum die maximale Punktzahl ergab. Höngger ist nicht nur beim älteren Semester beliebt, Höngger ist familienfreundlich, sagt die Studie aus. Mit einer Note von 5,2 liegt das hiesige

Quartier nach Leimbach, Sihlfeld, Witikon und Enge auf einem zweiten Platz. Welche Kriterien hier massgebend sind, ist leider unbekannt.

Höngger Mieten sind im Mittelfeld

Interessant sind die durchschnittlichen Preise für Eigentumswohnungen in der Stadt Zürich. Während man im Kreis 1 für eine Wohnung mit fünf Zimmern an guter Lage in einem Sechsfamilienhaus und 120 Quadratmetern Wohnfläche mit 1250000 Franken rechnen muss, bezahlt man in Höngger dafür durchschnittlich 1020000 Franken. Auch Wollishofen und Witikon haben in der Gesamtnote wie Höngger eine Vier. Während in Wollishofen die besagte Eigentumswohnung mit 990000 Franken etwas günstiger ist, bezahlt man in Witikon im Durchschnitt gleich viel wie hier. Am günstigsten ist eine solche Wohnung mit 750000 Franken in Seebach zu haben. Für eine Mietwohnung bezahlt der Höngger im Schnitt 3300 Franken. Im Vergleich: Im Kreis 1 bezahlt man 4250 Franken und in Affoltern 2700. Leider wird hier nicht angegeben, mit welcher Wohnungsgrösse gerechnet wurde.

Obwohl solche Vergleiche durchaus spannend sind, darf man sie nicht für bare Münze nehmen, da auch Grössen miteinbezogen werden müssten, die sich nicht messen, beziehungsweise sich nicht in Zahlen ausdrücken lassen.

Singen im «Frankental»

Der Verein Wohnzentrum Frankental lädt am 19. Dezember um 18.30 Uhr zum ersten öffentlichen Adventsingen ein. Instrumental werden die Singenden von der Eintracht Höngger begleitet und unterstützt vom Männerchor Höngger. Gemeinsam mit der Bevölkerung werden mit den Pensionären einige Weihnachtslieder gesungen. Liedertexte werden verteilt. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst vom Grill sowie Tee und Punsch gesorgt. Zimtsterne und Schoggistängeli dürfen natürlich auch nicht fehlen. Aus organisatorischen Gründen bitten die Zuständigen um eine telefonische Anmeldung unter 043 211 45 00 oder per E-Mail an wohnheim@frankental.ch.

Weihnachtsbazar

Am Samstag, 2. Dezember, findet von 13 bis 20 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember, von 11 bis 16.30 Uhr der alljährliche Bazar im Pfarreizentrum Heilig Geist statt. An den Verkaufsständen werden kunstvolle Adventsgestecke und -kränze, Dekorationen, Weihnachtsguetzli, Karten, und Handarbeiten angeboten.

Am Sonntag um 14 Uhr findet in der Kirche das Kinderkonzert mit Ueli Schmezer statt. Tickets sind an der Tageskasse erhältlich.

Der Erlös kommt dem langjährigen Pfarreiprojekt Lesotho zugute. Im Rahmen von Solidarmed «Ärzte helfen in Afrika» werden dort Spitäler unterstützt.

«Literarischer Cocktail»

Am 1. Dezember um 20.30 Uhr gestaltet der «Literarische Cocktail» gemeinsam mit einigen Autoren der «Texte aus eigener Feder» im Quartiertreff Rütihof eine Lese-Soirée. Der Abend wird musikalisch begleitet vom Duo Odogon.

Der «Literarische Cocktail» ist eine Gruppe von Schreibenden, die sich zur Vorstellung ihrer Texte mit anschließender Diskussion trifft. Beim «Literarischen Cocktail» gibt es genug zeitlichen Raum, sich mit den jeweiligen Texten zusätzlich auseinander zu setzen und Feedback zu geben.

Bei den Texten handelt es sich sowohl um Kurzgeschichten als auch um Gedichte oder Kolumnen.

Weihnachtsfenster im Schulhaus Wipkingen

Schülerinnen und Schüler der Fachschule SHL viventa des Schul- und Sportdepartements unter Stadtrat Gerold Lauber haben im Schulhaus Wipkingen kunstvolle Weihnachtsfenster geschaffen. Stadtrat Lauber wird die Weihnachtsbeleuchtung am Freitag, 1. Dezember, 17 Uhr, entzünden.

An der Fachschule SHL viventa profitieren rund 8000 Studierende und Kursteilnehmende vom vielschichtigen Bildungs- und Weiterbildungsangebot. Die attraktive Gestaltung der diesjährigen Weihnachtsfenster stellt ganz bewusst die verschiedenen Menschen, welche die Fachschule SHL viventa besuchen, in den Vordergrund.

Sujet soll Wärme und Besinnlichkeit ausstrahlen

Das Sujet orientiert sich an den Menschen und will inmitten einer hektischen Umwelt im urbanen Zürich West ein Zeichen für Besinnlichkeit, Einkehr und Zuwendung in der Adventszeit ausstrahlen. Die Weihnachtsfenster sollen durch ihr Leuchten Wärme in die Herzen der vorbeifahrenden, vorbeilaufenden oder vorbeispazierenden Menschen bringen. Sie wurden in sorgfältiger Handarbeit von den Schülerinnen und Schülern der Fachschule SHL viventa gestaltet.

Bevölkerung wird am Freitag eingeladen

Zur feierlichen ersten Beleuchtung der prächtigen Weihnachtsfenster lädt die Fachschule SHL viventa die Bevölkerung von Wipkingen und Zürich West am Freitag, 1. Dezember, 17 Uhr zu Punsch und feinem Weihnachtsgebäck ein.

Stadtrat Gerold Lauber wird die Einweihung der Weihnachtsfenster im Schulhaus Wipkingen am Wipkingerplatz 4 vornehmen. (e)

Kreis 10 stimmte wie grosse Mehrheit

Die Stimmberechtigten des Kreis 10 stimmten am vergangenen Wochenende im Rahmen der grossen Mehrheit.

So lehnten auch die hiesigen Stimmberechtigten die Volksinitiative gegen eine zweite Fremdsprache an der Primarschule ab. Das entspricht 6979 Nein und 3645 Ja-Stimmen.

Auch bei den beiden Eidgenössischen Vorlagen stimmten die hiesigen Wähler wie die Mehrheit: Dem Osthilfegesetz stimmten 67,4 Prozent der Wähler zu. Das entspricht 7322 Ja-Stimmen, 3547 Wähler stimmten Nein. Ja zum Kindergesetz sagten sogar 68 Prozent der Höngger und Wipkingen. 7364 Personen stimmten somit für einheitliche Kinderzulagen. Nur 3458 wollten dies nicht.

Für grüne Lungen in der Stadt

Fast wie der prozentuale Ja-Anteil der gesamtstädtischen Ja-Stimmen für den Leutschenpark stimmte der Kreis 10 mit einem prozentualen Ja-Stimmen-Anteil von 57,52 Prozent. Dies entspricht 5848 Ja-Stimmen und 4319 Mal Nein. (scs)

Restaurants

Café **al Porto**

Am 6. Dezember sind Kinder bis 12 Jahren herzlich für Nüssli und Mandarinen eingeladen.

Ristorante – Pizzeria **al Porto**

Das «Al Porto»-Team wünscht Ihnen schöne Weihnachten.

Gerne nehmen wir jetzt Ihre Reservationen für Silvester entgegen.

Am 24., 25. und 26. Dezember bleibt unser Lokal geschlossen.

Regensdorferstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 043 818 43 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr «Al-Porto»-Team

rebstock

Restaurant Am Meierhofplatz
Telefon 044 341 85 55
www.restaurantrebstock.ch

Frisch und hausgemacht

Schweizer Spezialitäten
Täglich feine Menüs

Käse- und
Champagner-Trüffel-

Fondue

aus der
Bergmolkerei

Restaurant **Grünwald**

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13

**Es ist wieder Fonduezeit!**

Gönnen Sie sich ein

Fondue chinoise

oder

Käsefondue

Nach wie vor servieren wir Ihnen gerne auch **Wildspezialitäten**

Ab diesem Wochenende lassen wir wieder die märchenhafte Weihnachtsbeleuchtung erstrahlen.

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch